



Internationale Bayerische Meisterschaft 2006 – Bericht

Helmut und Dora Scharpt veranstalteten am Sonntag zum 31. Mal einen Bodybuilding-Wettkampf in Erlangen. Und obwohl nicht so viele Wettkämpfer an den Start gingen wie in manchen Jahren zuvor, war die Stimmung gut, denn die gezeigten Leistungen waren zum Teil hervorragend und das Programm (mit den Gaststars Ronny Rockel und Markus Rühl sowie einer Akrobatik-Gruppe) sehr unterhaltsam. Die meisten Teilnehmer kamen wie immer aus den beiden Studios, die Helmut und Dora in Herzogenaurach und Erlangen betreiben, aber auch aus der Tschechischen Republik waren Teilnehmer angereist und aus Weißrussland kam der Top-Athlet Alex Shabunya - allein schon seinetwegen lohnte es sich, in das Erlanger Kongreßzentrum zu kommen.

Die Frauenklassen waren schwach besetzt, aber in jeder der drei Disziplinen gab es eine eindeutige Siegerin.

Tatiana Savytska (Frauen-Fitness-Leistungsklasse) zeigte eine Darbietung auf internationalem Spitzenniveau

Die Münchnerin Martina Theodorou hatte in der Figurklasse das beste Paket aus ausgewogener Muskelentwicklung, guter Form und tadelloser Präsentation zu bieten.

Nina Anderl war die ausgewogenste der drei Bodybuilderinnen.

In der Juniorenklasse I fiel die Entscheidung schwer. Letzlich entschieden sich die Kampfrichter für Michael Kahndrow, der besser definiert war als der Iraker Asaad Raad-Karim; Memet Özsalan fehlte es noch an Masse.

Der Junioren-Gesamtsieg konnte nur an den einzigen Schwergewichts-Junioren gehen, den 20-jährigen Sonneberger Dima Anismov, der seit 3 Jahren trainiert.

In der Body-Fitness-Klasse traten nur 2 Athleten an: Thomas Schnelldorfer war Tino Bachmann eindeutig überlegen.

Walter Stempfll kämpfte in der Seniorenklasse I gegen zwei Tschechen, Miroslav Giemza, den Teilnehmer mit dem besten Posing, und Miroslav Dokoupil, den mit 58 Jahren ältesten Teilnehmer, der aus dem Studio von Pavol Jablonicki in Olmütz kommt.

In der Seniorenklasse II waren je zwei Athleten gleichwertig: Thomas Lauer (1.) und Ralf Wittmann (2.) sowie Edgar Zankl (3.) und Gerhard Klaja (4.).

Mit größerer Härte gewann Thomas Lauer (Senioren II) das Stechen gegen den symmetrischen Walter Stempfll (Senioren I).

Absolute Spitzenleistungen waren in den Männerklassen zu sehen. In den Klassen II und III werden die bayerischen Teilnehmer bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft die besten Chancen haben.

Von den beiden Athleten unter 70 kg hatte Christian Unfried die ausgereifere Muskulatur.

In der Männerklasse II gelang dem Schweinfurter Udo Kamm 13 Jahre nach dem Gewinn des Deutschen Meistertitels ein Comeback; er wurde einstimmig Sieger. Ulrich Kudelka, der etwas zu glatt war, kam auf den 2. und Walter Stempfll, der die Seniorenklasse I gewonnen hatte, auf den 3. Platz. Erfreulich gut schnitt der Newcomer Benjamin Langer ab: der 25 Jahre alte Dachauer erkämpfte sich den 4. Platz und hätte sich mit besserer Präsentation noch höher



Internationale Bayerische Meisterschaft 2006 – Bericht

platzieren können.

In der Männerklasse III brachten Goran Kanazir (6.) und Christoph Wosch (5.) noch zu wenig Masse mit. Maurizio Mereu, ein in Augsburg lebender Italiener, kam über den 4. Platz nicht hinaus. Drei Athleten lagen dicht beieinander: Thomas Wisura aus Bayerisch-Schwaben, der nach 7 Jahren Training seinen ersten Wettkampf bestritt und die beste Kür zeigte, Manuel Bauer, der mit seiner riesigen Masse das Gewichtslimit voll ausgeschöpft hatte, und Richard Leitner, der eine ästhetische Entwicklung ohne größere Schwächen präsentierte. Bauer fiel im Finale hinter Leitner auf Platz 2 zurück.

Der Senioren-Gesamtsieger, Thomas Lauer, (2.) und Clemens Riefer, der endlich einmal richtig poste, (3.) kamen beide nicht für den Sieg in der Männerklasse IV in Frage. Den holte sich Daniel Struller, der nach 5 Jahren zum DBFV zurückgekehrt ist, mit 99 Kilo definierter Muskelmasse; besonders seine Oberschenkel waren schön gestreift. Vlastimel Krejsa (4.) aus dem tschechischen Pilsen präsentierte in ansprechender Form; ihm hätten aber ein paar Kilo mehr Masse gut getan. Mit den 123 kg austrainierter Masse von Alex Shabunya konnte keiner der anderen 4 Teilnehmer in der Männerklasse V mithalten. Ilja Rückle aus dem Allgäu (2.) und Markus Seuss (3.) gaben dennoch ihr Bestes und lieferten sich schöne Kämpfe mit Alex.

Der Gesamtsieger, der in einem packenden Posedown aus den 5 Klassensiegern ermittelt wurde, heißt Alex Shabunya.